

EINLADUNG

Vor 500 Jahren, am 25. Januar 1526, wurde Herzog Adolf geboren. In Folge der Landesteilung von 1544 avancierte er zum Stammvater der Gottorfer Linie des Hauses Oldenburg. Ruhm erwarb er sich als Söldnerführer, Staatsmann und vor allem als Auftraggeber bedeutender Schlossbauten, die die Renaissance im Lande einführten. Wir widmen uns den herzoglichen Schlössern in Reinbek, Kiel und Husum, aber auch zeitgenössischen Adelssitzen wie Ahrensborg und Hoyerswort.

Herzlich willkommen!

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Jörg Memmer
Tagungsleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich oder telefonisch an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Seminarorganisation

Katy Johannsen, Tel.: 04630-55155
E-Mail: k.johannsen@sankelmark.de

Kosten

Die Seminargebühr beträgt je Person mit Übernachtung und Mahlzeiten

im Einzelzimmer: € 339,00

im Doppelzimmer: € 327,00

ohne Übernachtung/Frühstück: € 255,00

Schülerinnen/Schüler, Auszubildende,

Studierende (bis 25 Jahre): € 50,00

Bei Stornierung einer Anmeldung stellt die Akademie Sankelmark in Rechnung: 10 bis 4 Tage vor Beginn der Veranstaltung 15 %, 3 bis 1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 % der gebuchten Leistung. Reisen Sie ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Programmänderungen vorbehalten.

REFERENTEN

Prof. Dr. Oliver Auge studierte Geschichte und Lateinische Philologie in Tübingen, wurde 2001 promoviert und war 2001-2007 wissenschaftlicher Assistent an der Universität Greifswald. Seit März 2009 ist er Inhaber des Lehrstuhls für Regionalgeschichte mit Schwerpunkt zur Geschichte Schleswig-Holsteins in Mittelalter und früher Neuzeit an der Universität Kiel.

Jens Martin Neumann, Jahrgang 1965, freier Kunsthistoriker und Ausstellungskurator, zuletzt „1773. Ein kultureller Aufbruch“ im Kieler Stadtmuseum. Denkräume: Burgen-gotik, Kunst und Architektur der Dürer- und der Rubenszeit, aktuelle Kunst im Norden, interkulturelle Bildtheorie. Zahlreiche Katalogbeiträge zur heimischen Kunstszenen, Aufsätze zum nordischen Schlossbau.

Unser Programm online



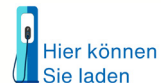
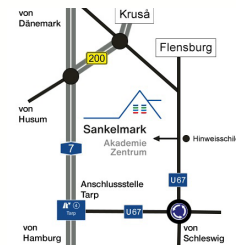
Unsere Titellillustration zeigt:

Herzog Adolf im Prunkharnisch

Schloss Ahrensborg. Von Matthias Süßen - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=122556860>

Schloss Reinbek. Von PodracerHH - Eigenes Werk, CC BY 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=11984544>. Quelle: Wikipedia.

ANREISE



Akademie Sankelmark

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK

Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland

Telefon 04630-550

www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Herzog Adolf von Schleswig und Holstein (1526-1586) und der Beginn des Fürstentums Gottorf



Seminar mit Exkursionen
vom 6. bis 8. März 2026

PROGRAMM

Freitag, 6. März 2026

18.00 Abendessen

19.00 **Begrüßung und Einführung**

19.15 **Herzog Adolf I. als Akteur am Kaiserhof und im Reich**

Prof. Dr. Oliver Auge, Kiel

anschl. Nach(t)gespräche in der Seebarr

Samstag, 7. März 2026

7.30 Frühstück

8.30 **Exkursion nach Kiel, Reinbek, Ahrensborg und Seedorf**

Vortrag und Führung (außer Ahrensborg):
Jens Martin Neumann, Kiel

Kieler Schloss, Neuaufbau 1961 nach Kriegszerstörung als Landeskulturzentrum, in Kubatur und Granitquadersockel das mächtige Vierhaus Herzog Adolfs von 1558 aufgreifend. Vom Ausbau zum Witwensitz der dänischen Prinzessin Friederike Amalie nur der 1695 errichtete, schlicht barocke Westflügel erhalten, der Südtrakt durch die aufgeständerte ehemalige Landeshalle ersetzt.

Schloss Reinbek, für Herzog Adolf 1571/76 an Stelle eines um 1250 gegründeten und 1534 in der Grafenfehde eingeäscherten Zisterzienserinnenklosters errichtet, als Nebenresidenz bei Reisen in die Ämter Reinbek und Trittau gedacht.

13.00 Mittagessen im Bringezu Restaurant im Schloss Reinbek

anschl. **Herrenhaus Ahrensborg**, in den 1570er Jahren für Peter Rantzau in Form eines giebelständigen Dreihauses mit geschweif-

ten Giebeln und sekundär angesetzten Ecktürmen errichtet, um 1760 Ausbau zum Landsitz von Heinrich Carl Schimmelmänn mit noblen Rokokoräumen, um 1855 nochmals überformt.

Gut Seedorf, Stammsitz der Familie Blome. Sogenanntes Torhaus von 1582, turmförmiges Durchfahrtshaus mit schlanken Treppentürmen in den Formen der niederländischen Renaissance, im Hauptgeschoss ursprüngliche Raumaufteilung aus zwei Stuben und „Rittersaal“, dahinter Herrenhaus (1697?), um 1820 modernisiert.

19.30 Abendessen im Hotel Carstens in Bordesholm

21.00 Rückfahrt nach Sankelmark

ca. 22.00 Ankunft im Akademiezentrum

Sonntag, 8. März 2026

7.30 Frühstück

8.30 **Exkursion nach Husum und Hoyerswort**

Vortrag und Führung:
Jens Martin Neumann

Gasthaus zum Ritter St. Jürgen in Husum, eine um 1563/65 errichtete protestantische Pfarrkirche, um 1570 durch Herzog Adolf umgebaut und erweitert. Hier wurden die Armen des Gasthauses wieder aufgenommen, die zuvor im aufgehobenen Franziskanerkloster untergebracht waren, das dem geplanten Schlossbau weichen sollte. Auf dem Friedhof Grabmal von Theodor Storm.

Schloss vor Husum, 1577/82 an der Stelle des Franziskanerklosters von Herzog Adolf unmittelbar nach Schloss Reinbek als Nebenresidenz errichtet. Von der ursprüng-

lichen Pracht der Spätrenaissance niederländischer Prägung geben nur noch die genauen Stiche in Lauritz de Thurahs „Den danske Vitruvius“ eine Vorstellung.

Herrenhaus Hoyerswort, guterhaltener Renaissancebau, wohl bald nach 1564 in mehreren Bauabschnitten bis gegen 1630 errichtet. Schenkung des Gutes 1564 von Herzog Adolf an Caspar Hoyer, der 1578 Staller (Statthalter) des Herzogs auf Eiderstedt wurde.

anschl. Kaffee, Tee und Torte im Café des Herrenhauses Hoyerswort

14.30 Rückfahrt nach Sankelmark

ca. 16.00 Ankunft im Akademiezentrum und Ende der Tagung



Schloss Reinbek



Herrenhaus Ahrensborg